

Bericht und Schüler-Verzeichniß

der

Bezirks-Schule Schnottwil

vom Schuljahr 1879—80

auf die

Schlußprüfung, den 19. April 1880.

Schülerzahl :

	Jungen.	Mädchen.	Total.
Unterklasse	11	14	25
Oberklasse	16	2	18
Ausgetreten	5	—	5
Gegenwärtige Schülerzahl			38

Die Aufnahmeprüfung findet statt: Dienstag den 27. April,
Morgens 8 Uhr.

Vorstand der Bezirksschule.

Bezirksschulpflege :

- Herr **Serwert**, Professor, in Solothurn, Inspektor.
„ **Pfister**, Seminarlehrer, in Solothurn, Inspektor.
„ **Kaufmann**, Oberamtmann, in Solothurn, Präsident.
„ **Schluep**, Alexander, Friedensrichter, in Schnottwyl, Vizepräsident.
„ **Eberhard**, Joh., Kantonsrath, in Schnottwyl, Aktuar.
„ **Iseli**, Arzt, in Messen.
„ **Schluep**, J., Ammann, in Balm.
„ **Jaggi**, J., Ammann, in Biezwyl.
„ **Eberhard**, R., Ammann, in Schnottwyl.
„ **Eberhard**, J., Statthalter, in Schnottwyl.
-

Stufenfolge der Noten :

- 1 = sehr gut.
2 = gut.
3 = mittelmäßig.
4 = gering.
5 = sehr gering.
-

A. Allgemeiner Schulbericht.

Zur Aufnahmsprüfung meldeten sich 22 Schüler, von denen 21 in die Bezirksschule aufgenommen wurden.

Das Schuljahr begann den 5. Mai. Die Ferien dauerten für den Heuet vom 24. bis 28. Juni, für die Ernte vom 2. bis 13. August und für den Emdet vom 23. bis 29. August. Die Herbstferien begannen den 10. September und dauerten bis zum 24. Oktober.

Den 24. Juli wurde von der Schule ein interessanter Ausflug nach Bern und Freiburg gemacht.

Von den 45 Schulbesuchen fallen 4 auf die H. Inspektoren, 16 auf die H. Mitglieder der Bezirksschulpflege und 25 auf andere Schulfreunde.

Durch den Staat und die Bezirksschulpflege wurden verschiedene physikalische Apparate, die Karte von Nordamerika und 3 Marauer-Reißzeuge angeschafft.

Bestand des Bezirksschulfondes.

Der Bezirksschulfond beträgt gegenwärtig circa 2600 Franken.

B. Uebersicht des behandelten Unterrichtsstoffes.

Religionslehre. (Suter.)

- a. Unterklasse, wöchentlich 1 Stunde. Biblische Geschichte des neuen Testaments bis zur Auferstehung Jesu.
- b. Oberklasse, wöchentlich 1 Stunde. Christus, sein Leben und Wirken. Paulus der Heidenapostel. Seine Reisen nach Jerusalem und Rom, nach der bernischen Kinderbibel. Memoriren: Lieder von Gellert.

Deutsche Sprache. (Raujmann.)

- I. Klasse, wöchentlich 6 Stunden.
 - a. Grammatik: Lehre der Wortarten, Deklination und Conjugation, der einfache und der zusammengesetzte Satz.
 - b. Lektüre: Leichtere prosaische und poetische Stücke aus Edingers Lesebuch, I. Theil.
 - c. Schriftliche Uebungen: Briefe und leichtere Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhaltes in Anschluß an die Lektüre.
- II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.
 - a. Grammatik: Wort- und Satzlehre wie in Klasse I.
 - b. Lektüre: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke.
 - c. Schriftliche Uebungen erzählender und beschreibender Art mit öfterer Anwendung der Briefform.

Französische Sprache. (Kaufmann.)

I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.

Grammatik: Die Deklination, das Adjektiv, die Hilfsverben, die Relativ-, Interrogativ- und Demonstrativpronomen.

Uebungen: Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke bis Lektion 40 in der Elementargrammatik von Plöb.

II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.

Grammatik: Wiederholung des letztjährigen Stoffes, Pronomen und Conjugation der regelmäßigen Verben.

Uebungen: Uebersetzen der Uebungsstücke bis Lektion 85 der Grammatik von Plöb; Deklamation von Gedichten.

Arithmetik. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Handbuch Egger. Allgemeine Zahlenlehre. Die gemeinen und die Dezimalbrüche, Drei- und Vielsatz, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs- und Gesellschaftsrechnungen. Flächenberechnungen.

II. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Die gemeinen und Dezimalbrüche, Drei- und Vielsatzrechnungen, Zins-, Zinseszins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen, Flächen- und Körperberechnungen, das Quadrat- und Kubikwurzelausziehen.

Geometrie. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach Egger. Allgemeine Lehre von den Linien und Flächen. Die einfachsten Beweissätze von den Winkeln. Congruenz der Dreiecke. Messen und Berechnen von geradlinig begrenzten Figuren.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Lehre von den Winkeln, dem Dreieck, dem Parallelogramm und dem Vieleck. Der Kreis und seine Berechnung. Congruenz der Dreiecke. Der pythagoräische Lehrsatz. Verwandlung der Figuren. Ausmessung von Landstücken.

Geschichte. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach König. Von der Gründung der Eidgenossenschaft bis zum Mailänderkriege.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Schweizergeschichte von 1798 bis 1874. Weltgeschichte nach Dietrich. Das Zeitalter der Revolution.

Geographie. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach Jakob. Die Schweiz im Allgemeinen. Beschreibung der 22 Kantone. Europa im Allgemeinen. Kartenzeichnen.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Europa und die übrigen Erdtheile. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Kartenzeichnen.

Buchhaltung und Geschäftsaufsätze. (Suter)

I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Geschäftsaufsätze.

II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Geschäftsaufsätze. Praktische Buchführung eines Landwirthes nach Walther.

Naturkunde. (Kaufmann)

I. Klasse.

a. Während des Sommers wöchentlich 2 Stunden Botanik. Entwicklung der Pflanzen, Eintheilung derselben nach dem natürlichen und künstlichen Pflanzensystem, Bestandtheile der Pflanzen, Beschreibung der wichtigsten Pflanzenfamilien.

b. Während des Winters wöchentlich 2 Stunden Zoologie. Kenntniß des menschlichen Körpers, Beschreibung einiger Thierklassen.

II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Lehre der Wärme, die Dampfmaschine, die Elektrizität, Behandlung der hauptsächlichsten, unorganischen Stoffe.

Geometrisches Zeichnen. (Suter)

I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Die Konstruktionen in der Ebene bis zu den Spiralen.

II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Fortsetzung des konstruktiven Zeichnens nach Delabar.

Freihandzeichnen. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Zeichnen von Vorlagen nach Hutter, 5., 6. und 7. Heft.

II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Zeichnen nach Hutter und Häufelmann.

Kalligraphie. (Suter.)

I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Die deutsche und französische Currentschrift.

II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Wiederholung der deutschen und französischen Currentschrift. In beiden Klassen Takt schreiben.

Gesang, wöchentlich 2 Stunden. (Suter.)

Entwicklung der Tonleiter: Treppübungen an derselben; Uebungen nach Weber 2. und 3. Heft. Einüben von zwei- und dreistimmigen Liedern.

Turnen. (Kaufmann.)

Im Sommer wöchentlich 2 Stunden. Ordnungs- und Freiübungen.

